

50



Bauunternehmung Walter Lux

Tradition bewahren, neue Wege gehen

Die Ärmel hochkrepeln, motiviert ans Werk gehen, gemeinsam positiv wirken. Diese Firmenphilosophie des familiengeführten Böblinger Bauunternehmens Lux hat sich bewährt - seit einem halben Jahrhundert. Allen Baukräften konnte man erfolgreich trotzen. „Wirklich ein richtiger Grund für ein großes Fest“, beschloss die gesamte Familie Lux.

-heute immerhin drei Generationen.

Am vergangenen Wochenende wurden runde 50 Jahre erfolgreiches Arbeiten mit Familie, Belegschaft, Geschäftsfreunden, Kooperationspartnern und Architekten ausgiebig gefeiert. Es sollte ein besonderer Tag werden, für alle, die dazugehören. Wer eine Baufirma durch gute und auch schwere Zeiten zu schaffen will, braucht es ein Top-Team, Innovationskraft und viel persönliches Engagement. Um diese Kräfte zu stärken, zu erhalten und den Teamgeist noch weiter zu fördern, engagierte Geschäftsführer Michael Lux keinen Geringeren als Star-Mentaltrainer Frank Wilde. Einen ganzen Tag lang gegossen die mehr als 300 von Heike und Michael Lux persönlich begrüßten. Festgäste sein eindringliches „Auftritts-Seminar“ in der Legendenhalle im Mellenwerk. Wildes Statements sind: „Wenn du 's nicht tutst, tut 's ein anderer“.

Festtag mit Erfolgstrainer Frank Wilde

Der Vormittag gehörte der Lux-Belegschaft und den Teams der Kooperationspartner Bauzentrum Kömpf, Storz Betonbohren und -sägen, Kessel Entwässerungsprodukte, Holcim Kies und Beton GmbH. Den Energie-Cocktail des Erfolgs- und Motivationstrainers nahmen sowohl die Mitarbeiter wie auch die geladenen Gäste am Nachmittag positiv auf, auch wenn sein Thema zunächst brüskierend klang: „Beweg‘ deinen Arsch!“ Wie bitte? Na ja, in diesem Jargon sprang er denn doch nicht mit seinen Zuhörern um. Aber der Coach versteht es, seine Themen eindringlich wie unterhaltsam zu präsentieren. Wilde beleuchtete unter anderem die Frage: Warum sind manche Leute immer auf der Siegerseite? Dabei spielte die Qualität der Arbeit nicht die größte Rolle, auch nicht Image und Eindruck, sondern Bekanntheitsgrad und Selbstdarstellung. Also bei sich selbst anfangen, die eigene „Denke“ verändern: systematischer, positiver, bewusster, innovativer, zielorientiert, lautet Wildes Credo. Sätze wie „Das haben wir noch nie – oder schon immer – so gemacht“ bitte streichen. Besser sei: „Ich will das, ich schaff‘ das!“ Während die Erwachsenen den Worten des Trainers, der in Kürze eine eigene Fernsehshow erhält, folgten, amüsierten sich die Kinder bestens beim parallel organisierten Programm der Böblinger Jugendfarm, bevor der Tag beim Fingerfood-Ständerling und guten Gesprächen ausklang.



Festakt zum Firmenjubiläum

